

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Haagen
am Dienstag, 10. März 2015
im Rathaus Haagen, Manzenthalstraße 6

Anwesend: Simon als Vorsitzender

Bühler
Di Marco
Holdermann-Müller
Kirchner
Meier
Rufer

Entschuldigt: Krämer

Ferner:

Fachbereichsleiter Schwenzer 19.30 – 20.35 Uhr
OB Lutz 20.05 – 20.35 Uhr

Urkundspersonen: Bühler
Meier

Schriftführung: Herr Waitl

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt er nach, ob der Ortschaftsrat einverstanden ist, die Vorlage 34/2015 als TOP 1.1. in die Beratung aufzunehmen. Der Ortschaftsrat stimmt dem zu.

TOP 1

Informationen zur Zukunftswerkstatt und Umstrukturierung der Seelsorgeeinheit Lörrach 2015

Frau Sprich, Gemeindefereferentin der kath. Kirche, informiert, dass zum 01.01.2015 die kath. Kirchengemeinden in Lörrach und Inzlingen zu einer neuen Kirchengemeinde Lörrach-Inzlingen zusammengefasst wurden. Je Pfarrgemeinde wurde als Ersatz ein Gemeindeteam, das mit einem hauptamtlichen Gemeindebeauftragten und jeweils 4 ehemaligen Pfarrgemeinderäten besetzt ist, neu gebildet. Zu den bisherigen Aufgaben kommt neu die Traumaseelsorge hinzu, die speziell die Betreuung von Flüchtlingen sicherstellen soll.

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt trafen sich im Oktober 2014 43 Personen, die ein 7 Projekte umfassendes Programm für das Team St. Josef aufstellten und dieses auch in der nächsten Zeit umsetzen wollen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Informationen und erklärt, dass infolge des großen Themas „Flüchtlingswohnheim“ in Zukunft noch öfters gemeinsame Gespräche geführt werden müssen.

TOP 1.1.

Schlossbergschule Haagen, Umbau zur Montessorischule, 3. Baustufe, Arbeitsvergabe Ausschreibung Schreinerarbeiten

Der Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage.

OR Kirchner fragt nach, wie es zu diesem großem Angebotsunterschied kommen kann und ob es sich bei der Fa. Schlecht um eine seriöse Firma handelt.

Der Vorsitzende erwidert, dass die Firma überprüft wurde und die Referenzen positiv ausfielen. Warum es zu den erfreulichen Minderkosten in Höhe von 126.421 € kommt, kann er nicht erklären.

Im Anschluss wird folgender Beschlussvorschlag mit einer Enthaltung angenommen:

Den Auftrag zur Ausführung der Schreinerarbeiten erhält die Firma Fritz Schlecht GmbH, Altensteig mit einer Auftragssumme von 111.578,92 € einschl. 19% MwSt.

TOP 2

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am 18.05.15, 18.00 Uhr, in der Alten Halle Haagen der Bebauungsplanentwurf „Belist“ im Rahmen einer Bürgerinfo vorgestellt wird.

Weiterhin teilt er mit, dass voraussichtlich in der KW. 22 die Brücke über den Kanal am Sportplatz Haagen erneuert wird.

Vor der heutigen Sitzung fand, so informiert er, ein Gespräch mit der Schulabteilung Lörrach, der Schulleiterin Schmolinske, einer Vertreterin der Feuerwehrmusik und der Ortsverwaltung über die fehlenden Räume im Schulneubau statt.

Da der Vereinsraum bis auf die Nachmittagsstunden am Donnerstag immer belegt ist, wurde von Seiten der Ortsverwaltung angeboten, den oberen Raum der Alten Halle für die Theater-AG und die Musikschule, die Halle selbst Dienstag und Mittwoch Nachmittags für die Tanz-AG zur Verfügung zu stellen.

Frau Schmolinske wird diesen Vorschlag nochmals mit ihren Lehrkräften besprechen.

Weiterhin gibt er die Einladung des TV Haagen zu seiner Generalversammlung am 18.03.15 bekannt.

TOP 3

Allgemeine Anfragen

3.1. OR Kirchner fragt nach, bis wann dem Ortschaftsrat eine Planung der Schulsportausenanlage vorgestellt wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Ende Juni 2015 die Container entfernt werden und in der vergangenen Woche ein Gespräch mit dem TV Haagen über den Standort der Boule-Anlage und eines Lagerraumes geführt wurde. Die Pläne können jetzt erst angefertigt werden.

3.2. OR Meier bemängelt das Fehlen von mindestens zwei Räumen in der neuen Schule. Er hält es für nicht nachvollziehbar, dass durch diese Fehlplanung die Kinder genötigt werden, ihre Klassenräume in den verschiedensten Gebäuden zu beziehen.

3.3. OR Meier bittet, die dunkle Stelle an der Ecke Kandel-/ Wiesenstraße mit einer Straßenlampe auszuleuchten.

Der Vorsitzende erklärt, dass er sofort nach Bekanntwerden dieses Problems den FB S/V/S angesprochen hat, aber zu diesem Zeitpunkt bereits die Teerdecke aufgetragen war. Die geforderte Aufstellung einer Solarleuchte wird überprüft.

3.4. OR Bühler reklamiert, dass seit Herbst 14 die Stadt nicht imstande ist, eine Beleuchtung im Talacker zu installieren.

Der Vorsitzende erwidert, dass dieses Problem schon mehrfach angesprochen wurde, aber einen definitiven Termin zur Behebung des Mangels wurde nicht mitgeteilt. Er wird den Unmut des Ortschaftsrates weiterleiten.

TOP 4

Fragestunde der Bürger

Frau Meier teilt mit, dass die Parksituation im Bereich Schloss-/Markgrafenstraße und Talackerweg unmöglich sei. Sie bittet um die Aufbringung von Bodenmarkierungen in diesem Bereich.

Der Vorsitzende erklärt, dass der GVD angewiesen ist, verstärkt Kontrollen durchzuführen. In der geplanten Verkehrsschau wird man sich dieses Problems annehmen.

TOP 5

Bebauungsplan "Ob dem Dorf II Änderung 1"

- Änderungsbeschluss

Vorlage: 016/2015

FBL Schwenzer erläutert die Vorlage anhand einer Beamer-Präsentation.

Die im Bebauungsplan ausgewiesene Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung für „Kirche“ und „Kindergarten“ wurde 2011 im Flächennutzungsplan bereits als Wohnbaufläche dargestellt. Da in Zukunft nicht der Bau einer Kirche oder Kindergarten vorgesehen ist, soll hier eine Gemeinschaftsunterkunft für 200 Personen gebaut werden, die bei einem Rückgang der Asylbewerber dann als reguläre Wohnungen genutzt werden könnten.

Das Landratsamt schreibt einen Bebauungswettbewerb, an dem sich ca. 20 Architekturbüros beteiligen sollten, aus. Der Wettbewerb soll Ende Juni 15 enden, so dass das Preisgericht, gestellt vom Landratsamt und der Stadt, Mitte Juli, vor der Sommerpause, den Sieger ermitteln können.

Die Offenlage des Bebauungsplanes mit Satzungsbeschluss ist für Ende 2015 geplant, damit anschließend die Planung vergeben werden kann. Der Bezug der Gemeinschaftswohnanlage ist für Ende 2016 geplant.

Der Vorsitzende begrüßt den mittlerweile eingetroffenen OB Lutz.

Dieser erklärt, dass ein hochwertiges Gemeinschaftsunterkunftsgebäude gebaut werden soll, das auch später als Wohnraum für andere Menschen genutzt werden kann. Für die 200 Personen sind je Person 7 m² Wohnraum und zusätzlich noch Sozial- und Verwaltungsräume vorgesehen.

Der Vorsitzende weist auf die Infrastrukturprobleme von Haagen hin und regt an, sich noch dieses Jahr Gedanken über die Zuständigkeit der Schulen und des Meldeamtes für die Gemeinschaftsunterkunft zu machen.

OB Lutz erklärt, dass bei einer Belegung mit 200 Personen von 1/3 Kindern im Alter von 0 – 18 Jahren ausgegangen werden kann. Ab dem 3. Lebensjahr sollten die Kinder Speziell im Sprachbereich geschult werden. In der Kinderbetreuung dürfte noch ein Nachholbedarf bestehen während bei den Schulkindern, so hat es sich bereits bei den Bewohnern der Gretherstraße gezeigt, diese auf die unterschiedlichsten Schulen gehen.

OR Rufer fordert eine Begrenzung der Asylbewerber auf 200 Personen für den Stadtteil sowie die Überarbeitung des Märktekonzeptes, damit hier der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes ermöglicht werden könnte. Die Busverbindung z. B. zu den Lebensmittelmärkten in Brombach ist sehr umständlich und der Fahrpreis mit 4,60 € für einen Asylbewerber zu hoch. Sie bittet auch darum beide Kindergärten bei der Kinderbetreuung mit einzubeziehen, da nur so eine bessere Integration erreicht werden kann.

In der anschließenden Diskussion, an der sich die OR Meier, Kirchner, der Vorsitzende sowie OB Lutz und FBL Schwenger beteiligen, wird nochmals eingehend auf das Märktekonzept mit Größe und möglichem Standort eingegangen.

OB Lutz erklärt, dass dieser Wunsch für weitere Beratungen mitgenommen wird, aber die Stadt nur ein Planungsrecht schaffen kann. Ein möglicher Lebensmittelmarkt kann aber nur in der Ortsmitte entstehen.

Herr Wahler weist auf die Gefahr hin, dass bei der Ansiedlung eines Marktes in Haagen die alteingesessenen Firmen wie Metzgerei Bachmann und Bäckerei Schmidt Nachteile zu befürchten hätten.

Danach wird folgendem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt:

1. Für das Gebiet „Ob dem Dorf II“ ist entsprechend des umgrenzten Bereichs gemäß Anlage 1 der Bebauungsplan „Ob dem Dorf II“ mit Örtlichen Bauvorschriften zu ändern. Das Verfahren ist gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB einzuholen.

OR Meier fragt nach, warum bei dieser hochwertigen Schlossbergschulerneuerung nicht ausreichend Schulräume eingeplant wurden.

OB Lutz erwidert, dass der Vorwurf nach zu wenig Schulräume aus unterschiedlichen Auffassungen resultiert. Er hat das Staatliche Schulamt beauftragt, den Raumbedarf abzuklären. Die Bevölkerungswachstumsprognosen sind, entgegen der Vorhersage, so nicht eingetreten. Die Schülerzahlen steigen jetzt, aber man muss auch Verständnis aufbringen, dass keine Schulräume auf Reserve gebaut werden können.

TOP 6

Offenlegungen

1. Lebensmittelmarkt in Haagen
 - Schreiben von Herrn Werner Merz vom 08.02.15
2. Niederschrift über die 02. Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Haagen
Vom 03. Februar 2015

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung:

